

Anmeldung

Teilnahme an der Veranstaltung nach Anmeldung mit dem Anmeldebogen

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 40,- €

Anmeldefrist: 17. Mai 2019

Ihre Ansprechpartnerin bei Rückfragen

Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt

Dr. Ina Zimmermann

0911 231-1955

E-Mail: gsn2019@stadt.nuernberg.de

Veranstaltungsorte

Caritas-Pirckheimer-Haus

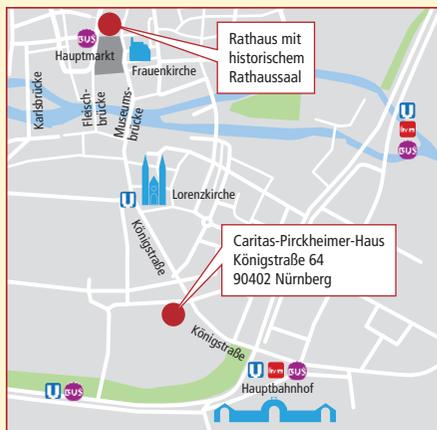
Königstraße 64

90402 Nürnberg

Rathaus Nürnberg

Rathausplatz 2

90403 Nürnberg



Anfahrtsweg

Die Parkmöglichkeiten sind begrenzt.

Wir empfehlen die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln aller Linien bis Nürnberg Hbf.

Die **Mitgliederversammlung** des Gesunde Städte-Netzwerks findet nach dem Symposium statt:

Donnerstag, 6. Juni 2019, 14.00 bis 17.30 Uhr

Freitag, 7. Juni 2019, 9.00 bis 12.30 Uhr

Gesunde Städte-Netzwerk, Bundesweite Koordination
Dr. Hans Wolter
Stadt Frankfurt am Main
– Der Magistrat –
Gesundheitsamt
Breite Gasse 28
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212 37798
www.gesunde-staedte-netzwerk.de
E-Mail: gesunde.staedte-sekretariat@stadt-frankfurt.de



Veranstalterin

Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg

Mit finanzieller Unterstützung von



Herausgeberin: Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg

Gestaltung: Robert Schlund, www.schlund-design.de

Fotografie: Titel: Uwe Niklas; Portraits: Frau Dierenbach, Stadt Nürnberg; Gesundheitsamt Frankfurt am Main

Druck: City Druck Tischner & Hoppe GmbH

Auflage: 750 Stück

Stand: 28. März 2019

30 Jahre Gesunde Städte-Netzwerk

Kommunale Gesundheitsförderung als Beitrag zur Verminderung sozialer Ungleichheit



Symposium
vom 5. bis 6. Juni 2019

Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland





Im Juni 1989 machten sich zehn Städte und Kreise aus eigener Initiative auf den Weg zur Gesunden Stadt im Sinne der Ottawa-Charta der Weltgesundheitsorganisation. Sie gründeten in Frankfurt am Main das Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland.



Die gemeinsame Verfassung des Netzwerks ist das 1993 beschlossene Neun-Punkte-Programm. Es erwies sich als gute Basis für eine dauerhafte Entwicklung. Wichtig sind dabei eigenständige kommunalpolitische Entscheidungen und eigene Ressourcen für die kommunale Gesundheitsförderung. Die Unabhängigkeit und Zielerreichung durch

kommunale Entscheidungen war und bleibt eine große Stärke des Netzwerks.

Bis 2019 wurde auf diese Weise die Kooperation zwischen 84 Mitgliedskommunen aus allen 16 Bundesländern ermöglicht. Das ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte in der deutschen Gesundheitspolitik.

Die besondere Leistung ist die Zusammenarbeit zwischen Kommunalpolitik, lokalen Verwaltungen und zivilgesellschaftlichen Initiativen zum Beispiel aus der Selbsthilfe. Sie findet sich durchgängig in der Arbeitsweise und in den Gremien des Gesunde Städte-Netzwerks wieder.

Die Lebensweltorientierung der Gesundheitsförderung wurde endlich auch durch das Bundespräventionsgesetz von 2015 anerkannt. Sie kann nur kommunal gedacht werden. Das Gesunde Städte-Netzwerk wird von daher auch in Zukunft noch weiter zunehmend für den Erfahrungsaustausch und zur Kompetenzbildung gebraucht.

Nürnberg als Gründungsmitglied freut sich, Sie beim diesjährigen Symposium aus Anlass des 30-jährigen Bestehens gemeinsam mit dem Gesunde Städte-Netzwerk zu begrüßen

Allen Teilnehmenden wünschen wir vielfältige Impulse für die Gesundheitsarbeit und einen angenehmen Aufenthalt in Nürnberg.

Dr. Peter Pluschke *Hans Wolter*

Dr. Peter Pluschke
Referent für Umwelt und
Gesundheit der Stadt Nürnberg

Dr. Hans Wolter
Bundesweiter Koordinator des
Gesunde Städte-Netzwerks

Programm

Mittwoch, 5. Juni 2019

- ab 12.00 Uhr **Ankommen und Anmeldung im CPH**
- 13.00–13.30 **Eröffnung mit Grußworten** von Dr. Peter Pluschke, Referent für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg und Karsten Mankowsky, Dezernent für Umwelt und Gesundheit des Rhein-Kreises Neuss
- 13.30–14.45 **Vortrag**
Kommunale Gesundheitsförderung und die Rolle des Gesunde Städte-Netzwerks
Prof. Dr. Katharina Böhm,
Ruhr Universität Bochum
- 14.45–15.15 Kaffeepause
- 15.15–16.45 **Kommunalpolitische Runde** mit
Stephanie Jacobs, Referentin für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München
- Susanne Lender-Cassens**, Bürgermeisterin der Stadt Erlangen, Referentin für Umwelt, Energie, Gesundheit, Sport und Soziokultur
- Klaus-Peter Murawski**, Staatsminister a.D. und früherer 3. Bürgermeister der Stadt Nürnberg mit dem Aufgabenbereich Gesundheit
- Dr. Peter Pluschke**, Referent für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg
- Prof. Dr. Katharina Böhm**, Ruhr Universität Bochum
Moderation: Zsuzsanna Majzik, Stadt Erlangen
- Ab 18.00 Uhr **Empfang im Historischen Rathausaal**
Kabarettistisches und musikalisches Begleitprogramm

Donnerstag, 6. Juni 2019

- ab 08.15 Uhr Ankommen
- 08.45–10.15 **Vortrag**
Gesundheitsförderung – Königsweg und/oder Gratwanderung?
Prof. Dr. Christoph Klotter, Hochschule Fulda
- 10.15–10.30 **Einführung in die Fachforen**
- 10.30–11.00 Pause
- 11.00–12.30 **Parallele Fachforen** mit thematischen Impulsgebern
- 1 Bessere Gesundheitschancen durch mehr Umweltgerechtigkeit?**
Prof. Dr. Heike Köckler, Hochschule für Gesundheit, Bochum
- 2 Gesunde Städte partizipativ entwickeln: Welche Kompetenzen braucht es?**
Prof. Dr. Gesine Bär und Azize Kasberg, M. Sc. PH, Alice-Salomon Hochschule Berlin
- 3 Was kann der ÖGD zur Verminderung gesundheitlicher Folgen sozialer Ungleichheit beitragen?**
Dr. Karin Müller, Gesundheitsamt Region Kassel
Dr. Frank Renken, Gesundheitsamt Dortmund
- 4 Wie kann die Zivilgesellschaft zu mehr Gesundheitsgerechtigkeit beitragen?**
Elisabeth Benzing, Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen Nürnberg Fürth Erlangen
Carola Mägdefrau, Frauen- und Mädchengesundheitszentrum Nürnberg
- 5 Was kann das Engagement der Krankenkassen in den Netzwerkkommunen bewirken?**
Maike Schmidt, Techniker Krankenkasse
Dr. Claus Weth
- 6 Mehr gesundheitliche Chancengleichheit über stadtteilbezogene Ansätze?**
Dr. Annette Scheder, AOK Bayern
- 12.30–13.00 Zusammenfassung
- 13.00 Uhr Imbiss, anschließend Veranstaltungsende und Beginn der Mitgliederversammlung